



Ich bin
ganz Ohr!

Hören – das Tor zur Aussenwelt

Unser Gehör ist unser wichtigstes Kommunikationsorgan und deshalb eine Brücke zu anderen Menschen. Ein persönliches Gespräch, gemeinsam ein Essen geniessen, spielen, miteinander lachen – all dies bedeutet Lebensqualität. Oft wird spät auf die altersbedingte Hörminderung reagiert. Wegen der Schwerhörigkeit werden Gespräche anstrengend, es können Missverständnisse entstehen und die Betroffenen ziehen sich zurück. Die gute Nachricht: Man kann etwas tun! Was sind erste Anzeichen einer Hörminderung? Warum ist es wichtig, die Hörminderung ernst zu nehmen? Was kann man aktiv tun, wenn der Alltag durch eine Schwerhörigkeit erschwert wird? Was sollten Angehörige, Freunde/-innen im Umgang mit schwerhörigen Menschen beachten?

Wann	Mittwoch, 14. August 2024, 14.00–16.30 Uhr
Wo	Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13, 3125 Toffen
Referentinnen	Jacqueline Läderach, Koordinatorin Gesundheitsförderung, Pro Senectute Kanton Bern Barbara Gasser, Dipl. Audiagogin, IGGH/Hörtrainerin für CI-Träger:innen, Gedächtnistrainerin
Kosten	Keine. Anschliessend wird ein Zvieri serviert.
Auskunft	Jacqueline Läderach, Pro Senectute Kanton Bern, 031 359 03 03; Andrea Luyten, Ref. Kirche, 031 819 44 14; Judith Suter, Kath. Kirche, 031 300 40 99
Fahrdienst	Wird organisiert. Anmeldung bis Mittwoch, 7. August 2024, Tel. 031 819 44 14

Nächste Veranstaltung:

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 14.00–16.30 Uhr, Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13, 3125 Toffen

Mit Unterstützung der Gesundheits-, Sozial- und
Integrationsdirektion des Kantons Bern

